

50 Jahre Große Kreisstadt Neckarsulm

Am 1. Mai 1971 schloss sich die Gemeinde Dahenfeld im Zuge der Gebietsreform der Stadt Neckarsulm an. Genau ein Jahr später wurde die Gemeinde Obereisesheim eingemeindet. In der Folge wurde Neckarsulm zum 1. Januar 1973 zur Großen Kreisstadt erhoben. Das Jubiläum „50 Jahre Große Kreisstadt“ wird im kommenden Jahr gefeiert. Zur Einstimmung auf das Jubiläumsjahr hier ein **Auszug aus dem Stadtgeschichtsbuch** „Sulm ain Stättl – Neckarsulm. Eine illustrierte Zeitreise in 125 Etappen“:

„Das Jahr 1973 ging als ausgesprochen gutes Jahr in die Stadtchronik ein: Der

Erhebung zur Großen Kreisstadt folgte ein recht erfolgreiches Jahr im Zeichen der Vollbeschäftigung; den Weingärtnern beschert es mengenmäßig weit mehr als einen Vollherbst, dessen Weiß- und Rotmost sich fast ganz zu Qualitätswein eignet.

Aber das Jahr 1973 markiert nach dem Jom-Kippur-Krieg im Herbst auch die erste Ölkrise, in deren Gefolge der Autoabsatz einbrach. Der Volkswagenkonzern begann, Arbeitsplätze abzubauen. Das Audi NSU Werk in Neckarsulm sollte ganz geschlossen werden. Der Streit um die Schließung kulminierte schließlich im

Frühjahr 1975 in Kundgebungen, Streiks und dem Marsch auf Heilbronn, als am 18. April 1975 mehr als 7000 Arbeiter über die Bundesstraße 27 nach Heilbronn marschierten. In zähen Verhandlungen erreichten Belegschaftsvertreter und Oberbürgermeister Dr. Klotz, dass zwar Personal abgebaut, aber das Werk erhalten werden konnte.

Herausstechend waren in diesen Jahren aber auch sportliche Erfolge: Der für die Sportvereinigung Neckarsulm startende Turner Eberhard Gienger errang deutsche und internationale Meistertitel.“



Mit der Eingemeindung von Dahenfeld 1971 (li.) und Obereisesheim 1972 (re.) wurde Neckarsulm zum 1. Januar 1973 zur Großen Kreisstadt erhoben.

Fotos: Stadtarchiv